

GISS Kompass

Die aktuellen Themen:

- **Überblick:** Die GIS-Station ist jetzt Schülerlabor im LeLa-Netzwerk
- **Einblick:** Neuer Mitarbeiter für die Kursleitung im Bereich GIS
- **Rückblick:** Uni mal anders – Wenn Kinder zu Forschenden werden
- **Durchblick:** Neues kommt von Neugier – Schülerinnen aus Speyer gewinnen Regionalwettbewerb „Schüler experimentieren“
- **Literaturblick:** Neues Buch zum Thema Outdoor Educaching erschienen
- **Ausblick:** Jetzt anmelden für den Teachers' Day am 7. April
- **Weitblick:** Nur noch wenige Termine für Geocaching-Kurse vor den Sommerferien frei



Überblick: Die GIS-Station ist jetzt Schülerlabor im LeLa-Netzwerk

Die Abteilung Geographie der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ist mit ihren zwei Kompetenzzentren dem Bundesverband der Schülerlabore „LernortLabor“ beigetreten. Damit ist auch die GIS-Station in dem vom BMBF, BMWi und DBU geförderten Netzwerk aktiv, das sich die Verbreitung und Weiterentwicklung einer innovativen Lehr- und Lernkultur der Schülerlabore zum Ziel gesetzt hat. LernortLabor ist die Schnittstelle in der Bildung und Nachwuchsförderung zwischen Schülerlaboren, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Es geht darum, bei jungen Menschen das Verständnis für die Gestaltung unserer naturwissenschaftlich-technisch geprägten Gesellschaft zu fördern. Gerade im Bereich der Umweltbildung spielen Schülerlabore wie die GIS-Station eine besondere Rolle: Durch selbstständiges Ausprobieren und Arbeiten mit digitalen Geomedien lernen die Schülerinnen und Schüler dort Umweltveränderungen sowie den Einfluss von Menschen auf die Landschaft zu erkennen und zu bewerten.



Einblick: Neuer Mitarbeiter für die Kursleitung im Bereich GIS

Zuwachs in der GIS-Station: Ab sofort ist Diplom-Geograph Florian Brunn zuständig für die Kursleitung im Bereich Geographische Informationssysteme (GIS). Florian Brunn studierte in Mainz und Island im Hauptfach Geographie mit den Nebenfächern Meteorologie und Zoologie und arbeitete schon früh mit Geographischen Informationssystemen. In seiner Diplomarbeit wertete er mithilfe eines GIS Daten zu Wirbelstürmen auf den Philippinen aus, um herauszufinden, wie stark diese Taifune den Inselstaat bedrohen und zu welcher Jahreszeit die stärkste Gefährdung zu erwarten ist.



Florian Brunn hat bereits vielfältige Erfahrungen im Bereich GIS gesammelt. Bevor er in die GIS-Station wechselte, führte er an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zahlreiche Lehrveranstaltungen zum Thema GIS durch. Mit seinen Kenntnissen über Geographische Informationssysteme und dem Wissen über erneuerbare Energien möchte Florian Brunn einen inhaltlichen Schwerpunkt in den Kursen in der GIS-Station setzen: Junge Menschen sollen darauf aufmerksam gemacht werden, dass sich unsere Gesellschaft Gedanken über die Endlichkeit der vorhandenen Ressourcen machen muss. Er möchte zeigen, wie sich Projekte des Ressourcenmanagements auf die Landschaft auswirken und eine Brücke zwischen den Einflüssen des Menschen auf unsere direkte Umwelt und den Einsatzmöglichkeiten moderner Informationstechnologien schlagen.



Rückblick: Uni mal anders – Wenn Kinder zu Forschenden werden

Eine Woche lang lernen und staunen wie Studierende, dieses Versprechen wurde den Neun- bis Zwölfjährigen bei der Kinderuni 2016 gegeben. Vom 18. bis zum 27. Februar saßen rund 1.200 Kinder in Vorlesungen, forschten in Workshops, diskutierten in Seminaren und lernten dabei die unterschiedlichsten Wissenschaftsdisziplinen kennen.

Im Workshop der GIS-Station begaben sich die jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auf eine digitale Reise nach China. Dies jedoch nicht mit modernen Transportmitteln, sondern ganz in der Art, wie Marco Polo ab 1271 gereist ist. Seine langjährige und abenteuerreiche Reiseroute verfolgten die kleinen Forschenden von Venedig nach Peking, indem sie digital mit dem Schiff über das Mittelmeer segelten oder virtuell per Pferd und zu Fuß durch die verschiedenen Länder reisten; natürlich immer mit Bedacht auf die topographischen Gegebenheiten. Dank der gut erhaltenen Reiseberichte von Marco Polo konnten sie die einzelnen Stationen der Reise markieren und so die Expedition nachzeichnen.

Durch das Arbeiten mit digitalen Globen tauchten die Kinder in die wissenschaftliche Arbeit mit Satellitenbildern (Fernerkundung) ein und lernten die nicht nur für die Geographie wichtige Bedeutung und Funktionsweise digitaler Karten kennen. Sie fanden selbst heraus, welche erstaunlichen Informationen sich in Satellitenbildern verbergen und wie sie diese Informationen für ihre eigene Fragestellung nutzen konnten. Der Workshop bot den Kindern tiefe Einblicke in die spannende Welt der digitalen Geomedien. Vielleicht befanden sich ja bereits die Entdeckungsreisenden von morgen unter den Teilnehmenden.



Workshop der GIS-Station bei der Kinderuni 2016:
Mit digitalen Globen auf den Reisespuren von Marco Polo



Durchblick: Neues kommt von Neugier – Schülerinnen aus Speyer gewinnen Regionalwettbewerb „Schüler experimentieren“ 2016

Die GIS-Station gratuliert Carlotta Hebisch und Linn Gabrielsen zum 1. Platz beim Regionalwettbewerb (Rheinland-Pfalz) „Schüler experimentieren“ in der Kategorie Geo- und Raumwissenschaften. Mit ihrer Arbeit zur „Optimierung des Verkehrslärmschutzes in der Stadt Speyer“ überzeugten die Schülerinnen des Gymnasiums am Kaiserdom in Speyer die Jury des Wettbewerbs mit kreativen Ideen zum Lärmschutz und setzten sich so gegenüber anderen Schülerarbeiten durch.

Die Untersuchung der Schülerinnen zielt auf geeignete Lärmschutzmaßnahmen für die Stadt Speyer ab. Für ihre Lärmkartierung führten die Schülerinnen zunächst eine Woche lang an 13 verschiedenen Orten in der Stadt Lärmmessungen mit einem Schallpegelmessgerät durch. Sie wollten herausfinden, zu welcher Tageszeit die Lärmbelastigung am stärksten ist. Nach einer kurzen Einführung in das Programm QGIS durch die Mitarbeiter der GIS-Station stellten die Schülerinnen anschließend ihre Ergebnisse in einer digitalen Karte dar, durch die laute und leise Orte in der Stadt auf einen Blick sichtbar werden.

Die aus der Auswertung ihrer Messdaten abgeleiteten Lärmschutzmaßnahmen – so hoffen und fordern die Schülerinnen – sollen in ihrer Stadt umgesetzt werden, um den Verkehrslärmschutz zu optimieren. Nun sind die Verantwortlichen der Stadt Speyer am Zug, der erste Schritt ist bereits durch die Forschungsarbeit der Schülerinnen getan.



Literaturblick: Neues Buch zum Thema Outdoor Education erschienen

Unter dem Titel „Raus aus dem Klassenzimmer“ stellt das neu erschienene Werk der Herausgeber Jakob von Au und Uta Gade moderne Unterrichtskonzepte zum Thema Outdoor Education vor. Das Buch widmet sich sowohl den wissenschaftlichen Perspektiven als auch den praktischen Anwendungsfeldern von Unterricht im Freien. In zwei Hauptkapiteln schlägt es die Brücke zwischen ganz verschiedenen Outdoor Education-Konzepten und stellt vorbildhafte Modellprojekte vor.

Ein Kapitel des Buches widmet sich dem Thema der GPS-gestützten Navigation: Unter dem Motto „Vom Geocaching zum Educaching“ beschäftigt sich der Beitrag von Dr. Thomas Kisser, Dr. Simone Naumann und Prof. Dr. Alexander Siegmund, Leiter der GIS-Station, mit dem Potenzial und Nutzen von digitalen Geomedien im Rahmen von Outdoor Education und stellt die drei Phasen von der Themenfindung und Konzeption bis hin zur Umsetzung des eigenen Educaches im Unterricht vor.

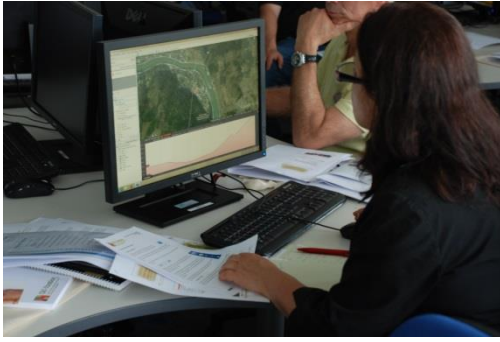
Buchtitel:

von Au, J. / Gade, U. (Hrsg.) (2016): Raus aus dem Klassenzimmer: Outdoor Education als Unterrichtskonzept. Beltz Verlag: Weinheim, Basel.



Ausblick: Jetzt anmelden für den Teachers' Day am 7. April

Am 7. April dürfen Lehrerinnen und Lehrer in der GIS-Station einmal mehr die Schulbank drücken: An diesem Tag dreht sich alles rund um Satellitenbilder und Co. Unter dem Motto „Unterricht gestalten mit digitalen Geomedien“ bietet die GIS-Station Lehrerinnen und Lehrern, Referendarinnen und Referendaren und Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, sich einen Überblick über die didaktischen Potenziale digitaler Geomedien und deren praktische Anwendung im Unterricht zu verschaffen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie sie Satellitenbilder, Geographische Informationssysteme (GIS) und GPS-Geräte in der Schule spannend und gewinnbringend im Unterricht einsetzen können.



In drei aufeinanderfolgenden Workshops à 45 Minuten bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Einsatzmöglichkeiten von Satellitenbildern zu bildungsrelevanten Themen, in die eigenständige Bearbeitung problemorientierter Fragestellungen mit digitalen Globen sowie in die Erstellung eigener Geocaches im Unterricht.

Das vollständige Programm finden Sie **hier**. Die Teilnahme am Teachers' Day ist kostenfrei.

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 4. April 2016** per E-Mail an **anmeldung@gis-station.info**



Weitblick: Nur noch wenige Termine für Geocaching-Kurse vor den Sommerferien frei

Sie möchten in den letzten Schultagen vor den Ferien mit Ihren Schülerinnen und Schülern eine spannende Geocaching-Tour durch Heidelberg, Mannheim oder Ladenburg machen? Dann haben wir das passende Angebot für Sie! Doch es sind nur noch wenige Termine frei. Nehmen Sie deshalb Kontakt mit uns auf (**anmeldung@gis-station.info**) und buchen Sie einen der letzten Geocaching-Termine im Juli. Eine Auswahl der angebotenen Geocaching-Routen finden Sie auf **[unserer Webseite](#)**.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Alle Veranstaltungen der GIS-Station sind kostenfrei.

Die Welt mit anderen Augen sehen – so lautet das Motto der GIS-Station, des Klaus-Tschira-Kompetenzentrums für digitale Geomedien an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die GIS-Station wurde von der Klaus Tschira Stiftung gegründet und wird von dieser gefördert. Koordiniert und wissenschaftlich begleitet wird sie von der Abteilung Geographie an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Das Kompetenzzentrum integriert digitale Geomedien in die Bildung und ist in dieser Form eine deutschlandweit einzigartige Fortbildungseinrichtung für Lehrkräfte und Referendare und außerschulischer Lernort für Schulklassen. Rund um die Themen Fernerkundung (Satellitenbilder), Geoinformationssysteme (GIS) und mobile Geotools (GPS etc.) bietet die GIS-Station Kurse, Workshops und Unterrichtskonzepte an. Darüber hinaus veranstaltet sie Aktionen für die ganze Familie rund um das Thema Geocaching.

Weitere Informationen zur GIS-Station finden Sie unter www.gis-station.info

Die **Klaus Tschira Stiftung** fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für neue Formen der Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte ein.

www.klaus-tschira-stiftung.de

Wenn Sie den Newsletter der GIS-Station zukünftig nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an kontakt@gis-station.info mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“.

GIS-Station

Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für digitale Geomedien

Laura Krauß

Presse und Kommunikation

Tel.: +49 (0)6221.477 776

Fax: +49 (0)6221.477 769

E-Mail: presse@gis-station.info

www.gis-station.info